

# Die „Weihnachts-Millionenshow“

Wer hat den Weihnachtsmann populär gemacht?

15	€1.000.000
14	€500.000
13	€250.000
12	€64.000
11	€32.000
10	€16.000
9	€8.000
8	€4.000
7	€2.000
6	€1.000
5	€500
4	€300
3	€200
2	€100
1	€50

**A** Pepsi

**C** Mc Donalds

**B** Kentucky Fried Chicken

**D** Coca Cola

# Die „Weihnachts-Millionenshow“

Wer hat den Weihnachtsmann populär gemacht?

15	€1.000.000
14	€500.000
13	€250.000
12	€64.000
11	€32.000
10	€16.000
9	€8.000
8	€4.000
7	€2.000
6	€1.000
5	€500
4	€300
3	€200
2	€100
1	€50

**A** Pepsi

**C** Mc Donalds

**B** Kentucky Fried Chicken

**D** Coca Cola

Wer hat den Weihnachtsmann populär gemacht?

Coca Cola



Der Weihnachtsmann ist eine Symbolfigur des weihnachtlichen Schenkens. Dargestellt wird er als freundlicher alter Mann mit langem weißem Bart, roter mit weißem Pelz besetzter Kutte, Geschenkesack und Rute. Die Darstellung des dicklichen Weihnachtsmanns mit dem rot-weißen Mantel gab es schon im 19. Jahrhundert. Das beweisen alte Postkarten. Diese spezielle Variante des Weihnachtsmanns im rot-weißen Gewand wurde **seit 1931 alljährlich von dem Unternehmen Coca Cola** aufgenommen und für eine Werbekampagne zur Weihnachtszeit verwendet. Ob Coca Cola damit entscheidend zur weltweiten Verbreitung des Weihnachtsmanns beigetragen hat, ist nach wie vor sehr umstritten. Der Tradition nach bringt er den „braven“ Kindern an Heiligabend (bzw. in der Nacht vom 24. auf den 25. Dezember) Geschenke und den „bösen“ eine Rute. Er vereinigt somit Eigenschaften des gutmütigen Sankt Nikolaus und seines verurteilenden Knechtes (Ruprecht, Krampus, oder im Rheinland Hans Muff).

# Die „Weihnachts-Millionenshow“

Was ist die liturgische Farbe in der Liturgie?

15	€1.000.000
14	€500.000
13	€250.000
12	€64.000
11	€32.000
10	€16.000
9	€8.000
8	€4.000
7	€2.000
6	€1.000
5	€500
4	€300
3	€200
2	€100
1	€50

**A** rot

**C** violett

**B** weiß

**D** blau

# Die „Weihnachts-Millionenshow“

Was ist die liturgische Farbe in der Liturgie?

15	€1.000.000
14	€500.000
13	€250.000
12	€64.000
11	€32.000
10	€16.000
9	€8.000
8	€4.000
7	€2.000
6	€1.000
5	€500
4	€300
3	€200
2	€100
1	€50

**A** rot

**C** violett

**B** weiß

**D** blau

Was ist die liturgische Farbe in der Liturgie?

Violett



Die Adventssonntage im Kirchenjahr haben jeweils einen besonderen Charakter: Der erste Adventssonntag erinnert an den Einzug Jesu in Jerusalem (Mt 21,1–9 LUT). Der zweite Adventssonntag hat die erhoffte Wiederkunft des Herrn zum Thema. Der dritte Adventssonntag erinnert an Johannes den Täufer als Vorläufer Jesu Christi. Im Zentrum des Gottesdienstes am vierten Adventssonntag steht der Lobgesang der Maria (Lk 1,46–55 LUT). Die liturgische Farbe der Adventszeit ist violett.

# Die „Weihnachts-Millionenshow“

Wer sorgt in Russland für die Bescherung?

15	€1.000.000
14	€500.000
13	€250.000
12	€64.000
11	€32.000
10	€16.000
9	€8.000
8	€4.000
7	€2.000
6	€1.000
5	€500
4	€300
3	€200
2	€100
1	€50

**A** Väterchen Frost

**C** Onkelchen Winter

**B** Mütterchen Kälte

**D** Gevatter Eis

# Die „Weihnachts-Millionenshow“

Wer sorgt in Russland für die Bescherung?

15	€1.000.000
14	€500.000
13	€250.000
12	€64.000
11	€32.000
10	€16.000
9	€8.000
8	€4.000
7	€2.000
6	€1.000
5	€500
4	€300
3	€200
2	€100
1	€50

**A** Väterchen Frost

**C** Onkelchen Winter

**B** Mütterchen Kälte

**D** Gevatter Eis



Wer sorgt in Russland für die Bescherung?

Väterchen Frost



In Russland ist Väterchen Frost für die Bescherung zuständig. Der russische Weihnachtsmann, der Legende nach immerhin schon 2.500 Jahre alt, hat zum Jahreswechsel viel zu tun. Kaum eine Neujahrsfeier, sei es im Kindergarten oder im Kreml, kommt ohne ihn aus.

# Die „Weihnachts-Millionenshow“

Was kommt traditionellerweise in der italienischen Schweiz zu Weihnachten auf den Tisch?

15	€1.000.000
14	€500.000
13	€250.000
12	€64.000
11	€32.000
10	€16.000
9	€8.000
8	€4.000
7	€2.000
6	€1.000
5	€500
4	€300
3	€200
2	€100
1	€50

**A** Colomba

**C** Tiramisu

**B** Panettone

**D** Spaghetti

# Die „Weihnachts-Millionenshow“

Was kommt traditionellerweise in der italienischen Schweiz zu Weihnachten auf den Tisch?

15	€1.000.000
14	€500.000
13	€250.000
12	€64.000
11	€32.000
10	€16.000
9	€8.000
8	€4.000
7	€2.000
6	€1.000
5	€500
4	€300
3	€200
2	€100
1	€50

**A** Colomba

**C** Tiramisu

**B** Panettone

**D** Spaghetti

Was kommt traditionellerweise in der italienischen Schweiz zu Weihnachten auf den Tisch?

Panettone



DER traditionelle italienische Weihnachtskuchen aus Hefeteig – mit Sultaninen und kandierten Mandarinen verfeinert.

## Die „Weihnachts-Millionenshow“

Welche/r Schweizer/in hat im Schifahren die meisten Weltcup Siege?

15	€1.000.000
14	€500.000
13	€250.000
12	€64.000
11	€32.000
10	€16.000
9	€8.000
8	€4.000
7	€2.000
6	€1.000
<b>5</b>	<b>€500</b>
4	€300
3	€200
2	€100
1	€50

**A** Vreni Schneider

**C** Erika Hess

**B** Pirmin Zurbriggen

**D** Peter Müller

# Die „Weihnachts-Millionenshow“

Welche/r Schweizer/in hat im Schifahren die meisten Weltcup Siege?

15	€1.000.000
14	€500.000
13	€250.000
12	€64.000
11	€32.000
10	€16.000
9	€8.000
8	€4.000
7	€2.000
6	€1.000
<b>5</b>	<b>€500</b>
4	€300
3	€200
2	€100
1	€50

**A**

Vreni Schneider

**C**

Erika Hess

**B**

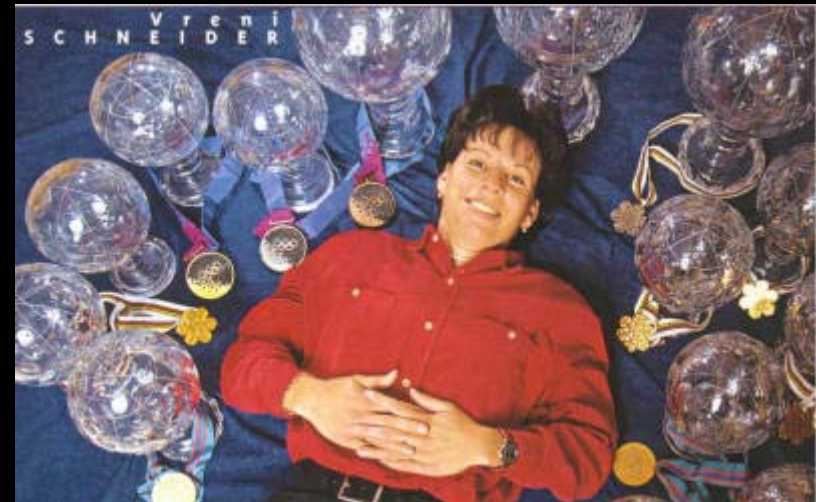
Pirmin Zurbriggen

**D**

Peter Müller

Welche/r Schweizer/in hat im  
Schifahren die meisten Weltcupstiege?

Vreni Schneider



Vreni Schneider	55
Pirmin Zurbriggen	40
Erika Hess:	31
Peter Müller:	24

# Die „Weihnachts-Millionenshow“

Wie heißt „Weihnachten“ auf Schwedisch?

15	€1.000.000
14	€500.000
13	€250.000
12	€64.000
11	€32.000
10	€16.000
9	€8.000
8	€4.000
7	€2.000
6	€1.000
5	€500
4	€300
3	€200
2	€100
1	€50

**A** festar

**C** påsk

**B** höst

**D** jul



# Die „Weihnachts-Millionenshow“

Wie heißt „Weihnachten“ auf Schwedisch?

15	€1.000.000
14	€500.000
13	€250.000
12	€64.000
11	€32.000
10	€16.000
9	€8.000
8	€4.000
7	€2.000
6	€1.000
5	€500
4	€300
3	€200
2	€100
1	€50

**A** festar

**C** påsk

**B** höst

**D** jul

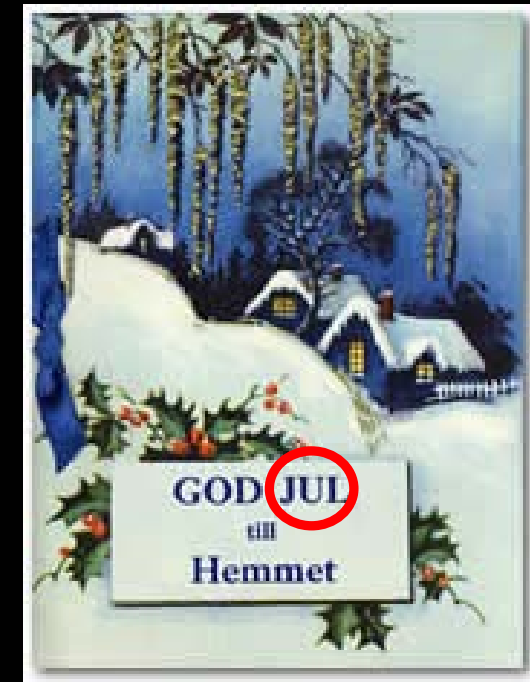
Wie heißt „Weihnachten“ auf Schwedisch?

jul

Påsk    Ostern

Höst    Herbst

Festar    feiern



# Die „Weihnachts-Millionenshow“

Wie heißt der Begleiter des Samiclaus in der Schweiz?

15	€1.000.000
14	€500.000
13	€250.000
12	€64.000
11	€32.000
10	€16.000
9	€8.000
8	€4.000
7	€2.000
6	€1.000
5	€500
4	€300
3	€200
2	€100
1	€50

**A**

Ruppi

**C**

Schmutzli

**B**

Rutli

**D**

Dreckli

# Die „Weihnachts-Millionenshow“

Wie heißt der Begleiter des Samiclaus in der Schweiz?

15	€1.000.000
14	€500.000
13	€250.000
12	€64.000
11	€32.000
10	€16.000
9	€8.000
8	€4.000
7	€2.000
6	€1.000
5	€500
4	€300
3	€200
2	€100
1	€50

**A**

Ruppi

**C**

Schmutzli

**B**

Rutli

**D**

Dreckli

Wie heißt der Begleiter des  
Nikolaus in der Schweiz?

Schmutzli



Der Samichlaus wird beim Chlausezlä durch den Schmutzli begleitet. Außerhalb der Schweiz wird er auch 'Knecht Ruprecht' oder 'Krampus' genannt. (siehe auch Nikolausbegleiter) Der Schmutzli war ursprünglich die Verkörperung des Bösen und ist ein Überrest der Vermischung von germanischen Mythen und Bräuchen mit dem Nikolausbrauch im Mittelalter.

Der Schmutzli kleidet sich mit einer schwarzen Kutte und sein meist bärtiges Gesicht ist grimmig geschwärzt. Beim Chlausezlä trägt der Schmutzli einen Sack gefüllt mit Nüsse und Mandarinen. An der Haustür beschenkt der Chlaus die anwesenden Kinder aus dem Sack des Schmutzlis.

# Die „Weihnachts-Millionenshow“

In welchem Jahr gab es die erste Eiskrippe in Graz?

15	€1.000.000
14	€500.000
13	€250.000
12	€64.000
11	€32.000
10	€16.000
9	€8.000
8	€4.000
7	€2.000
6	€1.000
5	€500
4	€300
3	€200
2	€100
1	€50

**A** 1992

**C** 1996

**B** 2000

**D** 2004

# Die „Weihnachts-Millionenshow“

In welchem Jahr gab es die erste Eiskrippe in Graz?

15	€1.000.000
14	€500.000
13	€250.000
12	€64.000
11	€32.000
10	€16.000
9	€8.000
8	€4.000
7	€2.000
6	€1.000
5	€500
4	€300
3	€200
2	€100
1	€50

A

1992

C

1996

B

2000

D

2004

In welchem Jahr gab es die erste Eiskrippe in Graz?

1996

# EISKRIPPE

GRAZ



*Die weltweit ERSTE und EINZIGE Weihnachtskrippe seit 1996 - aus klarem EIS in dieser Dimension*

*the world first and only nativity scene of crystal clear ice since 1996, in this dimension*

**EISKRIPPE 2008 ab 29. November im Landhaushof**



# Die „Weihnachts-Millionenshow“

Welcher Weihnachtsmarkt war 2007 in Deutschland der meistbesuchte?

15	€1.000.000
14	€500.000
13	€250.000
12	€64.000
11	€32.000
10	€16.000
9	€8.000
8	€4.000
7	€2.000
6	€1.000
5	€500
4	€300
3	€200
2	€100
1	€50

**A** Nürnberg

**C** Berlin

**B** München

**D** Köln

# Die „Weihnachts-Millionenshow“

Welcher Weihnachtsmarkt war 2007 in Deutschland der meistbesuchte?

15	€1.000.000
14	€500.000
13	€250.000
12	€64.000
11	€32.000
10	€16.000
9	€8.000
8	€4.000
7	€2.000
6	€1.000
5	€500
4	€300
3	€200
2	€100
1	€50

**A** Nürnberg

**C** Berlin

**B** München

**D** Köln

Welcher Weihnachtsmarkt war 2007  
in Deutschland der meistbesuchte?



### **Köln ist Publikumsmagnet**

Der Weihnachtsmarkt am Kölner Dom ist der absolute Favorit bei den Deutschen. Im vergangenen Jahr streiften rund vier Millionen Besucher um die Weihnachtsbuden in **Köln**. Das berichtet jetzt die "Bild"-Zeitung.

Mit ca. 3,6 Millionen Besuchern im Schnitt landet der Christkindlmarkt in Dortmund auf Rang zwei.

Der Stuttgarter Weihnachtsmarkt macht mit rund drei Millionen Besuchern die Top drei der beliebtesten Weihnachtsmärkte in Deutschland komplett.

Hier die komplette Rangliste der beliebtesten Weihnachtsmärkte Deutschlands:

#### **1. Weihnachtsmarkt am Kölner Dom (ca. 4 Mio. Besucher)**

2. Weihnachtsmarkt in Dortmund (ca. 3,6 Mio. Besucher)

3. Weihnachtsmarkt in Stuttgarter (ca. 3 Mio. Besucher)

4. Christkindlmarkt in München (ca. 2,9 Mio. Besucher)

5. Striezelmarkt in Dresden (ca. 2,5 Mio. Besucher)

6. Weihnachtsmarkt in Leipzig (ca. 2,2 Mio. Besucher)

# Die „Weihnachts-Millionenshow“

Seit wann gibt es Adventkränze?

(aus Tannzweigen und mit Kerzen)

15	€1.000.000
14	€500.000
13	€250.000
12	€64.000
11	€32.000
10	€16.000
9	€8.000
8	€4.000
7	€2.000
6	€1.000
5	€500
4	€300
3	€200
2	€100
1	€50

**A** 1860

**C** 1912

**B** 1880

**D** 1935

# Die „Weihnachts-Millionenshow“

Seit wann gibt es Adventkränze?  
(aus Tannzweigen und mit Kerzen)

15	€1.000.000
14	€500.000
13	€250.000
12	€64.000
11	€32.000
10	€16.000
9	€8.000
8	€4.000
7	€2.000
6	€1.000
5	€500
4	€300
3	€200
2	€100
1	€50

**A** 1860

**C** 1912

**B** 1880

**D** 1935

Seit wann gibt es Adventkränze?



Der Adventskranz wurde von Johann Hinrich Wichern (1808–1881) eingeführt.

Der Hamburger evangelisch-lutherische Theologe und Erzieher nahm sich einiger Kinder an, die in großer Armut lebten. Er zog mit ihnen in das Rauhe Haus, ein altes Bauernhaus, und betreute sie dort. Da die Kinder während der Adventszeit immer fragten, wann denn endlich Weihnachten sei, baute er 1839 aus einem alten Wagenrad einen Holzkranz mit 19 kleinen roten und 4 großen weißen Kerzen.

Jeden Tag der Adventszeit wurde nun eine weitere kleine Kerze angezündet, an den Adventssonntagen eine große Kerze mehr, sodass die Kinder die Tage bis Weihnachten abzählen konnten. Aus dieser Idee entwickelte sich der Adventskranz mit vier Kerzen, wobei an jedem Adventssonntag eine mehr angezündet wird.

**Seit 1860 wird der Kranz mit Tannengrün geschmückt**, seit Anfang des 20. Jahrhunderts gehört er zum deutschen Adventsbrauch. In Österreich und Süddeutschland (Bayern) wurde der Brauch erst nach 1930 übernommen.

# Die „Weihnachts-Millionenshow“

Wann wurde der  
erste Adventkalender gedruckt?

15	€1.000.000
14	€500.000
13	€250.000
12	€64.000
11	€32.000
10	€16.000
9	€8.000
8	€4.000
7	€2.000
6	€1.000
5	€500
4	€300
3	€200
2	€100
1	€50

**A** zwischen 1930 – 1940

**C** zwischen 1910 - 1920

**B** zwischen 1920 - 1930

**D** zwischen 1900 - 1910

# Vergütungs-Millionenshow

Wann wurde der  
erste Adventkalender gedruckt?

15	€1.000.000
14	€500.000
13	€250.000
12	€64.000
11	€32.000
10	€16.000
9	€8.000
8	€4.000
7	€2.000
6	€1.000
5	€500
4	€300
3	€200
2	€100
1	€50

**A** zwischen 1930 – 1940

**C** zwischen 1910 - 1920

**B** zwischen 1920 - 1930

**D** zwischen 1900 - 1910



Wann wurde der  
erste Adventkalender gedruckt?

**1904 oder 1908**



Zunächst war der Adventskalender vor allem Zählhilfe und Zeitmesser. Die eigentlichen Ursprünge lassen sich bis ins 19. Jahrhundert zurückverfolgen; der erste selbstgebastelte Adventskalender stammt vermutlich aus dem Jahr 1851.

Die ersten Formen kamen aus dem protestantischen Umfeld. So hängten religiöse Familien nach und nach 24 Bilder an die Wand. Einfacher war eine Variante mit 24 an die Wand oder Tür gemalten Kreidestrichen, bei der die Kinder täglich einen Strich wegwischen durften. Oder es wurden Strohhalme in eine Krippe gelegt, für jeden Tag einer, bis zum Heiligen Abend.

Den ersten gedruckten Adventskalender brachte **1904 oder 1908 der Münchner Verleger Gerhard Lang** aus Maulbronn auf den Markt, gedruckt in der „München Lithografischen Kunstanstalt“. Er bestand aus einem Bogen mit 24 Bildern zum Ausschneiden und einem Bogen mit 24 Feldern zum Aufkleben. Jeden Tag in der Adventszeit durften die Kinder ein Bild ausschneiden und in ein Feld kleben.

# Die „Weihnachts-Millionenshow“

Wann lebte der „Hl. Nikolaus“?

Er war der Bischof von Myra... Aber wann?

15	€1.000.000
14	€500.000
13	€250.000
12	€64.000
11	€32.000
10	€16.000
9	€8.000
8	€4.000
7	€2.000
6	€1.000
5	€500
4	€300
3	€200
2	€100
1	€50

**A** 200 n. Chr.

**C** 300 n. Chr.

**B** 500 n. Chr.

**D** 400 n. Chr.

# Die „Weihnachts-Millionenshow“

Wann lebte der „Hl. Nikolaus“?

Er war der Bischof von Myra... Aber wann?

15	€1.000.000
14	€500.000
13	€250.000
12	€64.000
11	€32.000
10	€16.000
9	€8.000
8	€4.000
7	€2.000
6	€1.000
5	€500
4	€300
3	€200
2	€100
1	€50

**A** 200 n. Chr.

**C** 300 n. Chr.

**B** 500 n. Chr.

**D** 400 n. Chr.

Wann lebte der „Hl. Nikolaus“?

Er war der Bischof von Myra... Aber wann?

Nikolaus von Myra, griech. Νικόλαος Μυριώτης,

\* zwischen 270 und 286 in Patara;

† 6. Dezember 326,

wirkte in der ersten Hälfte des 4. Jahrhunderts als griechischer Bischof von Myra (Lykien) in Kleinasien, damals Teil des Römischen, später des Byzantinischen Reichs. Nikolaus von Myra ist der Schutzpatron Russlands, Kroatiens, Serbiens sowie der Kaufleute, der Seefahrer, der Schüler und Kinder.

Der Name bedeutet „Sieg(reich)er des Volkes“ (νικός + λαός).



# Die „Weihnachts-Millionenshow“

Wieviel gibt jeder Österreicher durchschnittlich im Jahr 2008 für Weihnachtsgeschenke aus?

15	€1.000.000
14	€500.000
13	€250.000
12	€64.000
11	€32.000
10	€16.000
9	€8.000
8	€4.000
7	€2.000
6	€1.000
5	€500
4	€300
3	€200
2	€100
1	€50

**A** €216,00

**C** €256,00

**B** €236,00

**D** €276,00

# Die „Weihnachts-Millionenshow“

Wieviel gibt jeder Österreicher durchschnittlich im Jahr 2008 für Weihnachtsgeschenke aus?

15	€1.000.000
14	€500.000
13	€250.000
12	€64.000
11	€32.000
10	€16.000
9	€8.000
8	€4.000
7	€2.000
6	€1.000
5	€500
4	€300
3	€200
2	€100
1	€50

**A** €216,00

**C** €256,00

**B** €236,00

**D** €276,00

Wieviel gibt jeder Österreicher durchschnittlich im Jahr 2008 für Weihnachtsgeschenke aus?



Die Daten des Austrian Internet Monitor (AIM) bestätigen, dass die Österreicher 2008 durchschnittlich 236 Euro für Weihnachtseinkäufe ausgeben. Das sind um 20 Euro mehr als im Vorjahr.

# Die „Weihnachts-Millionenshow“

Wann entstand „Stille Nacht“?

15	€1.000.000
14	€500.000
13	€250.000
12	€64.000
11	€32.000
10	€16.000
9	€8.000
8	€4.000
7	€2.000
6	€1.000
5	€500
4	€300
3	€200
2	€100
1	€50

**A** 1832

**C** 1864

**B** 1888

**D** 1816



# Die „Weihnachts-Millionenshow“

Wann entstand „Stille Nacht“?

15	€1.000.000
14	€500.000
13	€250.000
12	€64.000
11	€32.000
10	€16.000
9	€8.000
8	€4.000
7	€2.000
6	€1.000
5	€500
4	€300
3	€200
2	€100
1	€50

A 1832

C 1864

B 1888

D 1816

Wann entstand „Stille Nacht“?

1816

Kirchenlied auf die heilige Christnacht

Autograph VII [Hallein, um 1855]

Moderato  
Sopran und Alto Solo

Organo

*p*

1. Stil - le Nacht! Hei - li - ge Nacht! Al - les schläft;  
ein - sam wacht nur das trau - te hei - li - ge Paar.

Der Text von Stille Nacht wurde vermutlich bereits 1816 von Joseph Mohr in Mariapfarr im Lungau in Form eines Gedichtes verfasst.

Warum dieser Text zwei Jahre später in ein Weihnachtslied umgewandelt wurde, darüber lässt sich nur spekulieren.

Eine Legende geht davon aus, dass die Orgel der Kirche in Oberndorf bei Salzburg wegen ihres schlechten Zustandes nicht mehr bespielbar war.

Deswegen hätten die beiden Schöpfer für den Heiligen Abend ein Lied für Tenor, Sopran und Chor geschrieben, das schließlich in der St. Nikolaus Kirche in Oberndorf bei Salzburg uraufgeführt wurde.

# Die „Weihnachts-Millionenshow“

Für wen serviert Freddie Frinton  
das legendäre „Dinner for One“?

15	€1.000.000
14	€500.000
13	€250.000
12	€64.000
11	€32.000
10	€16.000
9	€8.000
8	€4.000
7	€2.000
6	€1.000
5	€500
4	€300
3	€200
2	€100
1	€50

**A** Ms. Margret

**C** Ms. Elisabeth

**B** Ms. Jessica

**D** Ms. Sophie

# Die „Weihnachts-Millionenshow“

Für wen serviert Freddie Frinton  
das legendäre „Dinner for One“?

15	€1.000.000
14	€500.000
13	€250.000
12	€64.000
11	€32.000
10	€16.000
9	€8.000
8	€4.000
7	€2.000
6	€1.000
5	€500
4	€300
3	€200
2	€100
1	€50

**A** Ms. Margret

**C** Ms. Elisabeth

**B** Ms. Jessica

**D** Ms. Sophie

Für wen serviert Freddie Frinton  
das legendäre „Dinner for One“?

Ms. Sophie



Dinner for One ist eine Fernsehproduktion des NDR aus dem Jahr 1963. Es handelt sich um einen 18-minütigen Sketch des englischen Komikers Freddie Frinton mit seiner Partnerin May Warden. Regie führte Heinz Dunkhase, wenngleich Frinton der eigentliche Schöpfer der Inszenierung und der Geschichte ist. Die erste Ausstrahlung erfolgte am 8. Juli 1963 in der ARD-Live-Sendung „Guten Abend Peter Frankenfeld“.

**Miss Sophie** (May Warden) feiert ihren 90. Geburtstag. Wie in jedem Jahr lädt sie dazu ihre vier engsten Freunde ein: Sir Toby, Admiral von Schneider, Mr. Pommeroy und Mr. Winterbottom. Allerdings ist jeder von ihnen bereits verstorben, weshalb Butler James (Freddie Frinton) die Rollen aller vier Herren übernehmen muss.

# Die „Weihnachts-Millionenshow“

## Gratulation!

15	€1.000.000
14	€500.000
13	€250.000
12	€64.000
11	€32.000
10	€16.000
9	€8.000
8	€4.000
7	€2.000
6	€1.000
5	€500
4	€300
3	€200
2	€100
1	€50

**A** Fantastico!

**C** Super!

**B** Glückwunsch!

**D** Spitze!